

HAUS BEHRENS AUF DER ›MATHILDENHÖHE DARMSTADT‹ RESTAURIERUNG DES REPRÄSENTATIVEN EINGANGSPORTALS

Das Äußere von Haus Behrens wurde 2022/23 aufwendig instandgesetzt und restauriert. Das Haus, das Teil der UNESCO-Welterbestätte ›Mathildenhöhe Darmstadt‹ ist, spielt innerhalb von Peter Behrens' Œuvre eine besondere Rolle, da es das erste von ihm entworfene Bauwerk ist und einen Wendepunkt in seinem beruflichen Werdegang markiert. Bedeutend für den repräsentativen Außenbau des Hauses Behrens' ist der Material- und Farbwechsel: Dunkelrote Klinker wurden mit hellbraungrau gefassten Putzflächen kombiniert, die mit den grünglasierten Formsteinen der Firma Villeroy & Boch korrespondieren.

Das Herzstück des Außenbaus ist das Eingangsportal mit der bauzeitlichen zweiflügeligen metallenen Haustür und dem großen Oberlicht. Spiegelsymmetrisch angeordnete Beschläge zieren die Türblätter. Sie erinnern in ihrer Formgebung an Flügel, die in drei gewundenen Bändern nach unten auslaufen und Bezüge zu Behrens' grafischem Werk (›Der Kuss,

1898) zulassen. Durch die perspektivische Verjüngung deuten die Bänder im unteren Bereich Stufen an, die in das Innere des Hauses zu führen scheinen.

Im Zuge der jüngsten Maßnahme konnten interessante Erkenntnisse gewonnen werden. Das vertraute Erscheinungsbild der grünfarbigen Türblätter, die sich auf die glasierten Klinker bezogen, konnte nicht durch Befunde belegt werden. Die Türblätter waren zwar mehrfach renoviert und überfasst worden, die Beschläge aber nie restauriert und abgenommen worden. Anhand dieser nie überfassten Bereiche ließen sich ungestörte schwärzliche Fassungsrreste nachweisen, die die bauzeitliche Farbbeschreibung eines goldgelben Metallornaments auf einem violett getönten Grau der Tür stützen. Die metallenen Türblätter wiesen in ihrer Erstfassung eine Brünierung auf, die abschließend mit einem dünnen Schutzüberzug, wahrscheinlich Leinöl, versiegelt worden war.

Ziel der jüngsten Maßnahme war die Wiederherstellung der bauzeitlichen Gestaltung. Dafür wurde die ursprüngliche Brünierung durch einen mehrschichtigen Lackauftrag mit einer lasierenden Schlussbeschichtung nachempfunden. Die aus Kupferblech gefertigte Ornamentik mit ihrem bauzeitlich im galvanischen Verfahren aufgetragenen goldgelben Messingüberzug wurde substanzschonend mit einem Laserverfahren gereinigt und mit einem konservierenden Wachsüberzug versehen.

Olaf Köhler, Jennifer Verhoeven

Abb. 1: Haustür von Haus Behrens

a) Endzustand nach der Restaurierung, 2023
b) Zwischenzustand nach Abnahme der Beschläge, 2023, c) bauzeitlicher Zustand, 1901
Fotos: a) O. Köhler, UDB Da, b) Fa. Steuernagel & Lampert, c) DKuD, 9, 1901/02, S. 157

